

SINGENER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit


 auch unter
www.wochenblatt.net/siko
 7. MAI 2014

Ringeln um die
**Gemeinschafts-
 schule** S. 3
 WOCHEN 19

Kandidaten zur
**Wahl im
 Vergleich** S. 7
 SI/AUFLAGE 32.960

2. Tischfußball-
**könig wird
 gesucht** S. 25
 GESAMTAUFLAGE 86.506

Weltklasse der
**Mountainbiker
 am Twiel** S. 31

in Singen-Nord mit

 S. 6
 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

**DARÜBER WIRD
 GESPROCHEN:**



Scheffel satt

Singen soll im Stadtpark ein Scheffel-Denkmal mit der Statue des Schriftstellers Viktor von Scheffel bekommen. Die Vorbereitungen dazu sind sogar schon sehr weit gediehen. Am Mittwoch soll dem Singener Ausschuss für Kultur und Sport bereits ein Modell vorgestellt werden, das der lokale Künstler Gero Hellmut im Stile des Poppele-Narrenbrunnens geschaffen hat. Während fürs Singener Kunstmuseum jedoch noch kein Einweihungsdatum feststeht, wurde hierzu schon vorgeschlagen, dass die Statue im Rahmen der Museumsnacht am 20. September enthüllt werden soll. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Die neue Brücke braucht einen Namen

Das WOCHENBLATT lobt mit der IG Süd und OB Häusler einen Namenswettbewerb aus

Singen (of). Anfang November letzten Jahres konnte große Einweihung für die neue Mittelspange zwischen dem Singener Industriegebiet und dem Gewerbegebiet Hardmühl Nord wie dem EKZ-Areal und der Verbindungsstraße nach Steißlingen gefeiert werden. »Das ist wirklich eine große Sache für uns alle gewesen, dass diese Verbindung endlich geschaffen werden konnte«, meint der Vorsitzende der IG Süd, Dirk Oehle noch jetzt ganz stolz. »Die Brücke wird auch wirklich sehr gut angenommen für die neue Verbindung«, ist seine Beobachtung aus den letzten Monaten. »Für mich werden dadurch auch viele Wege kürzer und der Kreisel an der Brücke ist zu einem neuen Verteiler der Verkehrsströme geworden«, sagt Dirk Oehle im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Die prominente Position an der Bahnlinie und dem Industriegleis mit Blick auf den Hohentwiel hat in dem Vorsitzenden der IG Süd einen großen Wunsch keimen lassen. »Eigentlich sollte



IG-Süd-Vorsitzender Dirk Oehle auf der neuen Brücke der Mittelspange. Dafür wünscht er sich einen Namen. swb-Bild: of

diese ganz besondere Brücke auch einen besonderen Namen bekommen«, äußerte er bereits auf der Hauptversammlung der Interessengemeinschaft vor einigen Wochen. Der Wunsch kam an. Auch die Vorsitzende des Singener Stadtmarketings »Singen aktiv«, Claudia Kessler-Franzen fand diesen Wunsch ganz toll und hatte auch schon erste Vorschläge, wie denn diese Brücke mit dem Blick auf den Singener Hausberg heißen könnte. Und auch OB Häusler sagte bei der Na-

menfindung spontan seine Unterstützung zu. Diese Vision hat das WOCHENBLATT gerne aufgenommen und fragt nun seine Leser: Wie sollte die neue Brücke der Mittelspange denn heißen. Dazu wird ab dem heutigen Mittwoch gemeinsam mit der IG Süd und der Unterstützung durch OB Bernd Häusler ein Namenswettbewerb ausgerufen. Bis zum Freitag, 16. Mai, 12 Uhr, können die WOCHENBLATT-Leser nun ihre Ideen für den Namen der neuen Brücke einreichen. Entweder mit dem

anhängenden Formular per Brief beim Wochenblatt, oder auch per Mail an die Adresse brueckenwette@wochenblatt.net. Informationen gibt es auch auf der Homepage des WOCHENBLATTs unter www.wochenblatt.net/heute.html, wo man online an dem Namenswettbewerb teilnehmen kann. Das WOCHENBLATT, die IG Süd und auch OB Bernd Häusler haben für die Gewinner auch die Preise gestiftet. Attraktive Einkaufsgutscheine für die Stadt Singen gibt es zu gewinnen, die IG Süd steuert über das Braun Möbel Center zwei Weber-Grills als Gewinne bei, wie auch eine Fahrt in einem »Hot Rod«-Mobil des Unternehmens MTS aus der Südstadt. »Es ist ja eine Brücke für die Singener, also sollen sie auch den Namen dieser Brücke bestimmen können«, meint Dirk Oehle, der sich nun ganz viele Vorschläge und Ideen von den WOCHENBLATT-Lesern erhofft. Eine Jury wird am 20. Mai dann über die schönsten Namensvorschläge bestimmen

und die Gewinner bekannt geben. Das letzte Wort für die Namensgebung hat dann freilich der Singener Gemeinderat, der noch formell über den Namen der neuen Brücke entscheiden muss.

Mein Vorschlag

Die neue Brücke über die Bahn an der Mittelspange im Singener Industriegebiet soll

heißen: _____
 Name: _____
 Straße: _____
 Ort: _____
 Telefon: _____
 E-Mail: _____

Einsendeschluss für den Wettbewerb ist der 16. Mai, 12 Uhr. Bei mehreren Einsendungen gleichen Namens entscheidet das Los über die Gewinne.
 Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
 Per Brief/Postkarte bitte senden an WOCHENBLATT, Redaktion, Hadwigstr. 2a, 78224 Singen, oder in der Geschäftsstelle des WOCHENBLATTs abgeben.
 Abstimmung auch per Internet über www.wochenblatt.net/heute.html

Sporthalle oder Hallenbad?

Singen (of). Die visionierte Hohentwielbeleuchtung bringt die WOCHENBLATT-Leser nicht zum »Brennen«: Nur 56,4 Prozent hätten den Hausberg gerne als Lichtzeichen, ergab die Umfrage dieser Woche. Kontroversen dürfte die aktuelle Frage auslösen. Singen plant ja an der nötigen Sporthalle beim Stadion. Der Umbau des Hallenbads steht da hinten an. Sollte das Hallenbad doch vorher zum Spaßbad werden? Abstimmen unter www.wochenblatt.net/kommunalwahl.

- Anzeige -

Pflasterteppiche, Steinkiesel, Baumquartiere

Beginn der Neugestaltung der Hegastraße für Frühjahr 2015 geplant

Singen (stm). Im Frühjahr 2015 soll mit der Neugestaltung der Hegastraße begonnen werden. Nach der Präsentation des Entwurfs am Dienstagabend vor über hundert Interessierten in der Sparkasse sollen mit einem Gemeinderatsbeschluss am 24. Juli hierfür die Grundlagen geschaffen werden. Auf rund eine Million Euro schätzt OB Bernd Häusler die Kosten für die geplanten Umbaumaßnahmen zur Stärkung der Querachsen,

um die Singener Innenstadt weiter zu attraktivieren. Auffälligste Veränderung ist ein einheitlicher großformatiger »Pflasterteppich« in warmem Sandton von August-Ruf-Straße bis Scheffelstraße. Mehrere große Sitzkiesel, die zum Spielen und Ausruhen einladen, sowie Baumquartiere mit Sitzgelegenheiten runden die Neugestaltung ab. Durch den Wegfall der Funktionstrennung soll die Aufenthaltsquali-

tät der Hegastraße erhöht werden, wie Stadtplaner Adam Rosol ausführte. Der nach wie vor mögliche Autoverkehr soll durch die Maßnahmen weiter auf Schrittgeschwindigkeit beruhigt werden. Gerade der Autoverkehr und die Parkplatzsituation standen bei der anschließenden Diskussion im Vordergrund. Laut Helmut Wessendorf, Ortsvorsitzender des Handelsverbandes, zeigt sich die Mehrheit der Einzel-

händler begeistert von dem Entwurf. In enger Abstimmung mit der Stadt Singen wird 2015 auch mit dem Umbau der Sparkasse begonnen, wie deren Vorsitzender Udo Klopfer erklärte. Mit den zusätzlichen 2.500 Quadratmetern Nutzfläche können die Kunden alle Beratungsangebote der Sparkasse dann unter einem Dach nutzen. Mehr unter www.wochenblatt.net



Alternative für Bahnhofsvorplatz

Singen (swb). Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen hat an OB Häusler einen Antrag gestellt, im Rahmen der Innenstadtentwicklung zum bisherigen Gestaltungsvorschlag ein alternatives Konzept zur Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes zu erstellen mit den Zielen: Verlagerung des Verkehrs aus der Bahnhofstraße (ausgenommen Busse und Taxen) in die Julius-Bührer-Straße, sowie eine erhöhte Aufenthaltsqualität rund um den Bahnhofsvorplatz.

- Anzeige -

AUF ZUR HILZINGER GWERBESCHAU

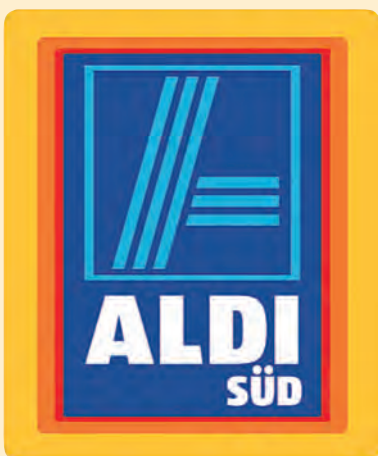
Ein Schaufenster des Handwerks, Gewerbes und der Dienstleistung wird am Sonntag, 11. Mai, von 11 bis 18 Uhr von über 60 Betrieben im Hilzinger Gewerbegebiet präsentiert. Die 6. Gewerbeschau bietet einen bunten Branchenmix, viele Informationen und ist eine Plattform für Gewerbetreibende und Besucher. Den Auftakt macht ein Gottesdienst um 10 Uhr bei inpotron, der zu einem Ideenaustausch zwischen Glaube und wissenschaftlichem Fortschritt inspirieren soll. Mehr über die 6. Hilzinger Gewerbeschau auf den Seiten 11 bis 18.

VIRTUELLER FUSSBALL IM STARKEN TURNIER

Ein Fußballturnier ganz besonderer Art wird der Singener Mediamarkt in Zusammenarbeit mit dem WOCHENBLATT am 24. Mai (Vorrunde) und am 31. Mai (Finalrunde im Mediamarkt selbst) durchführen. Die Besitzer der PS4 und FIFA2014 können sich da die heißesten Matches liefern und sich mit Können und Glück bis ins Finale kämpfen. Per Internet kann man bei den Spielen sogar zusehen. Zum Finale selbst hat sich bereits Ex-Fußballprofi Dieter Eckstein aus Nürnberg angesagt: Viele weitere wichtige Nachrichten gibt es auf Seite 8.

GÄRTEN: TRAUMHAFTER FOTOWETTBEWERB

An die Auslöser, fertig, los! Der Fachhandel Dandler in Stockach und das WOCHENBLATT suchen Traumgärten. Wir veranstalten daher den Foto-Wettbewerb »Traumgärten 2014« und bitten Gartenbesitzer und Pflanzenfreunde, ihre Lieblingsaufnahme ab Mittwoch, 7. Mai, über die eigens eingerichtete Internetseite unter www.wochenblatt.net/dandler/ zu senden. Einsendeschluss ist Freitag, 23. Mai. Alle Aufnahmen werden unter www.wochenblatt.net veröffentlicht, und es gibt Preise zu gewinnen, die einfach zum Träumen sind.



Kommunalwahl 25. MAI 2014



MITEINANDER FDP
www.fdp-singen.de

Bald Hegauer Feigen

Spargelfarm startet Anbau

Ramsen (of). Noch in diesem Jahr soll es Feigen aus dem Hegau geben, die dann in Supermärkten der Schweiz angeboten werden sollen. Das gab Beat Sätteli von der Spargelfarm bei Ramsen im Rahmen des Spargelfestes und Tag der offenen Weinkeller zum 1. Mai bekannt. Die ersten Pflanzen stehen schon auf dem Areal. In speziellen Tunnelhäusern mit Folien sollen auch vermarktungsmäßig der Versuchsballon gestartet werden, ob es eine entsprechende Nachfrage gibt. Gestärkt wird Beat Sätteli durch den großen Erfolg seines Walderdbeerenprojekts vor drei Jahren. »Wir haben inzwischen eine Kapazität von acht bis zehn

Tonnen Walderdbeeren im Jahr erreicht und damit können wir die starke Nachfrage des Produkts nicht einmal befriedigen«, sagte Beat Sätteli auf dem Fest. Die Walderdbeeren werden bereits fertig verpackt in 100-Gramm-Gebinden vom Hof an die Abnehmer ausgeliefert. Die Spargelfarm in Ramsen ist nach eigenen Angaben das größte Spargelanbaugebiet der Schweiz, auch hier wird im großen Stil Spargel an mehrere Lebensmittelketten produziert. Bilder vom Spargelfest gibt es unter www.wochenblatt.net/wbbewegt/bildergalerien/das-jahr-2014/mai.html



Sehr guten Anklang fand das diesjährige Spargelfest auf dem Hof Sätteli bei Ramsen. Viele Aktionen begleiteten den Anlass.
swb-Bild: of

Begeisterte Klavierschüler

Hegau (swb). In den Osterferien machten 20 Klavierschüler der Jugendmusikschule Westlicher Hegau mit ihren Lehrern Heinrich Beise, Matthias Brück, Hermann Gruber und Michael Risch einen Ausflug zu einer Klavierbaufirma in Spaichingen. Bei der Werksbesichtigung wurde der gesamte Produktionsprozess bis hin zum fertigen Klavier sehr anschaulich ge-

zeigt, sodass das Interesse auch nach zwei Stunden Besichtigung nicht erlahmte. Anschließend durften die jungen Pianistinnen und Pianisten ihr Können am Instrument zeigen. Nach dem anspruchsvollen Vorspiel auf einem tollen Flügel ging es bereits wieder auf die Heimfahrt. Für alle Teilnehmer war es ein interessantes, gelungenes Ferienprogramm.



Die Klavierschüler der Jugendmusikschule Westlicher Hegau verbrachten einen anregenden und lehrreichen Tag in Spaichingen.
swb-Bild: pr

Blasmusik und Gospelklänge

Ramsen (swb). Der Gospelchor Neuhausen am Rheinfall und der Musikverein Ramsen laden zum gemeinsamen Konzert von Blasmusik und Gospelklängen am Sonntag, 11. Mai, 17 Uhr, in die katholische Kirche Ramsen ein. Bei gutem Wetter gibt es anschließend eine Festwirtschaft im Pfarrhof. Mehr Informationen zu dem gemeinsamen Konzert unter www.mvr Ramsen.ch, oder www.gospelchor-neuhausen.ch.

War Kachelofen Brandursache?

Beuren an der Aach (swb). Mit neun Fahrzeugen und 53 Einsatzkräften rückten die Feuerwehren aus Beuren, Friedingen und Singen am Samstag, gegen 21.15 Uhr, zu einem Brand in die Buronstraße aus. Dort war im Wohn-/Küchenbereich eines zweistöckigen älteren Bauernhauses ein Feuer ausgebrochen. Die Bewohner konnten sich rechtzeitig unverletzt in Sicherheit bringen. Sie wurden durch Rettungskräfte vorsorglich betreut. Nach den bisherigen Feststellungen könnte das Feuer im Bereich eines in Betrieb befindlichen Kachelofens ausgebrochen sein. Neben der Feuerwehr waren auch mehrere Streifen des Polizeireviere, ein Notarzt und zwei Rettungsteams bei dem Brand in Beuren im Einsatz.

Unruhestifter in Gewahrsam

Singen (swb). Eine randalierende Person in einem Wohnhaus in der Nordstadt wurde der Polizei am Sonntagabend, gegen 21.15 Uhr gemeldet. Der Mann, der versucht haben soll, gewaltsam in die Nachbarwohnung einzudringen, öffnete erst nach mehrfacher Aufforderung die Tür. Er wurde auf Anordnung eines Richters in Gewahrsam genommen. Der Grund für sein aggressives Verhalten ist bislang unklar.

Storchenzunft zieht Bilanz

Steißlingen (swb). Am Freitag, 9. Mai, findet um 20 Uhr im FC-Clubheim im Mindlestal die Generalversammlung der Storchenzunft Steißlingen statt. Neben Berichten von Zunftschreiberin und anderen, der Entlastung der Vorstandschaft stehen Wahlen (Narrenräte, 2. Zunftmeister und Kassier) auf der Tagesordnung.

Zwillingsbörse in Schlatt

Singen-Schlatt (swb). Der Elternbeirat der Kindertagesstätte Schlatt unter Krähen veranstaltet am 10. Mai von 14 bis 16 Uhr in der Hohenkrähenhalle wieder seinen Basar rund ums Kind. Schwangere werden bereits um 13.30 Uhr eingelassen. Informationen und Tischreservierung unter Telefon 07731/46148.

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

immer beliebter Schweinehals und Halssteaks natur und gewürzt 100 g € 0,89	immer ein Genuss Schweinefilet auch als Spieße 100 g € 1,59	probieren Sie unsere leckeren Spießevariationen
die beliebte Vesperwurst Bierwurst auch als Portion 100 g € 1,09	den mögen alle Hegauschinken mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,59	Grill - AKTION Schälrippe frisch 100 g € 0,54
natürlich hausgemacht Risoni-Salat Nudelsalat mit Tomaten und Mozzarella, Basilikum 100 g € 0,99	die mögen alle Gutsjagdwurst mager mit viel Rindfleischinlage 100 g € 1,19	der Klassiker Nürnbergerle mit viel Majoran auch als Schnecke 100 g € 1,09

Singen im Büro Hegau-Immobilien

Erzbergerstraße 8
ggüber Spardabank

Öffnungszeiten: Mi.-Fr. von 10-12:30 und 14-17:00, Sa. 10-14:00

Wir kaufen: Altgold, Zahngold, Diamanten, Platin, Palladium, Altsilber, Silberbesteck, Briefmarken, Militaria, Münzen.
Wir nehmen auch Ihr altes versilbertes Besteck und Zinn!!

GOLDANKAUF

Mauch

grün erleben 85 JAHRE

Neue Aktionsbeilage heute im Wochenblatt oder online durchblättern www.mauch-garten.de

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

<p>Lyoner, mild in den Sorten Paprika/Kräuter/Brokkoli/Ketchup/Pfeffer, natürlich auch pur 100 g 1,00</p> <p>Bauernbratwürste roh und deftig oder gebrüht und mild / Sie haben die Wahl 100 g 1,09</p> <p>Schwarzwurst im Ring ideale Vesperwurst zum Superpreis – oder ganzer Ring, ca. 400 – 500 g 2,20</p> <p>Putenschinken sehr mager / mit Paprika / mit Curry oder natur 100 g 1,39</p>	<p>Schweinerücken toller Zuschnitt, ohne Sehnen und Fett – auch gerne mariniert 100 g 1,00</p> <p>Sauerbraten mager, pikant eingelegt 100 g 1,00</p> <p>Rinderbug/-schulter dicke Schulter/Bugblatt/falsches Filet, ideal zum Schmoren oder Kochen 100 g 1,10</p> <p>Schäufele mild geräuchert, ohne Knochen 100 g 0,80</p>
---	---

Handwerkstradition seit 1907

Eiscafé Portofino Pizzeria

hausgemachte italienische Spezialitäten auch zum Mitnehmen.
Tel. 0 77 31 / 6 88 00

KAROSERIE & LACK
Tezner
Steißlingen - 07738 5090

Wenn's einfach gut werden muss.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

222,- € / Monat X1 Sport Line

www.auer-gruppe.de
Freude am Fahren

Abbildung ähnlich.

GRENZENLOS. AKTIV.

X-trem gut Ausgestattet unser X1 Sport Line.

UPE	33.995,- EUR	
Barpreis	29.199,- EUR	BMW EfficientDynamics Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.
Ihr Vorteil	4.796,- EUR	

Finanzierungsbeispiel: BMW X1 sDrive 16d SUV
Sport Line, Sport-Lederlenkrad, 17" Leichtmetallräder, Sportsitze mit Sitzheizung, Eco Pro Modus, Klimaautomatik, Radio BMW Professional, Freisprecheinrichtung, Dachreling, Servotronic, PDC, u.v.m.

Laufzeit	36 Monate	Sollzinssatz p.a. (gebunden)	1,97 %
Anzahlung	3.999,- EUR	Effektiver Jahreszins	1,99 %
Zielrate	18.697,- EUR		
Nettodarlehensbetrag	25.200,- EUR		
Darlehensgesamtbetrag	26.499,- EUR	Monatliche Rate	222,- EUR

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 5,7 / ausserorts 4,4 / kombiniert 4,9
CO2-Emission (kombiniert): 128 g/km - Energieeffizienzklasse: B
Stand 05/2014. Ausgestattet mit Schaltgetriebe. Ein Angebot der BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80939 München.

Auer Gruppe GmbH Bodenseeallee 2 Ravensburger Str. 56 Macciastr. 1 Georg-Fischer-Str. 17	78333 Stockach 88250 Weingarten 78467 Konstanz 78224 Singen	Tel 07771 9305 0 Tel 07531 5093 0 Tel 07531 5930 0 Tel 07731 8685 0
---	--	--

info@auer-gruppe.de
www.auer-gruppe.de



Am Freitag konnte nach längerer Pause wieder das Fernrohr in Richtung »Julius« auf dem Maggi-Wasserturm in der Scheffelstraße in Betrieb genommen werden.

swb-Bild: Vesper

Julius ganz nah

Fernrohr wieder aufgestellt

Singen (of). Auf vielfachen Wunsch und aus eigenem Interesse an der Kunst im öffentlichen Raum hat der FDP Ortsverband die Initiative ergriffen und zusammen mit der Kulturverwaltung der Stadt Singen die Wiederinstallation des in der Scheffelstraße aufgestellten Fernrohres in der Scheffelstraße realisiert. Am Freitag wurde das neu installierte Graphoskop in Betrieb genommen. Es besteht nun wieder die Möglichkeit, mithilfe des Fernrohres die Figur im Maggi-Wasserturm ganz nah zu betrachten.

Viele Passanten haben die Gelegenheit ergriffen und das reparierte und neu aufgestellte Fernrohr gleich ausprobiert. Manfred Sailer berichtete dabei, dass Stephan Balkenhol von Anfang an bei der Kunstaktion zur Landesgartenschau eine Figur im Maggi-Turm installieren wollte. Letztlich ent-

schied er sich für die Installation der 280 cm großen »männliche Holzfigur«, die bei einer Betriebsversammlung der Firma Maggi, auf den Namen »Julius« getauft wurde.

Die Firma Nestlé-Maggi realisiert auch eine Beleuchtung der Figur in den Abend- und Nachtstunden.

Der FDP Ortsverband hatte zugesagt, die Kosten für ein neues Graphoskop zu übernehmen. Die Stadtverwaltung wurde aktiv und nunmehr kann das von Balkenhol stammende Gesamtkunstwerk wieder betrachtet und erlebt werden. Wolfgang Trautwein, der für die Umsetzung des Kunstprojektes »Hier, da und dort« anlässlich der Landesgartenschau 2000 mitverantwortlich war, betonte wie wichtig die Pflege und Erhaltung der Kunstwerke sei und hofft auf weitere Schritte in diese Richtung.

CDU-Antrag zu Bahnhofplatz

Singen (of). Die CDU-Fraktion Singen hat einen Antrag zum Bahnhofplatz Singen gestellt. Derzeit wird in Singen die Ansiedlung eines Einkaufszentrums zwischen Bahnhofstraße und Hegastraße auf dem Holzereale diskutiert. Ein wichtiger Punkt ist für die CDU dabei die maximale Verkaufsfläche. »Einkaufszentren ziehen naturgemäß viel Verkehr an. Deshalb muss die Möglichkeit einer leistungsfähigen und staufreien Verkehrsanbindung von Anfang an mit in den Blick genommen und geschaffen werden. Das LAGO in Konstanz mit

seinen permanenten Verkehrsproblemen lässt grüßen«, so Fraktionsvorsitzende Veronika Netzhammer in ihrem Antrag. »Weitere städtebaulich wichtige Projekte, die schon lange diskutiert werden und zeitnah angegangen werden müssen, sind die Erstellung eines leistungsfähigen Busbahnhofs sowie ein attraktiver Bahnhofsvorplatz mit Aufenthaltsqualität. Die zur Verfügung stehende Fläche in diesem Bereich ist begrenzt. Deshalb müssen alle diese Fragen gleichzeitig bearbeitet und beantwortet werden, ist der Wunsch der CDU-Fraktion.

Schule im Schweinsgalopp

Gemeinderat muss in Sondersitzung entscheiden

Rielasingen-Worblingen (of). Die Gemeinde Rielasingen-Worblingen will aus der Ten-Brink-Schule eine Gemeinschaftsschule machen. Ein Antrag dazu soll schon Anfang Juni gestellt werden. Erstmals wurde das Thema offiziell an der Bürgerversammlung kürzlich bekannt gegeben. Die Vorbereitungen laufen freilich mit entsprechenden Informationen schon seit Schuljahresbeginn. Das hat allerdings die Gemeinderäte doch etwas überrascht, die nach einer langen Diskussi-

on am Mittwochabend eine kurzfristige Vertagung beantragten. Sie wollen sich erstmal neu informieren und nun in einer Sondersitzung am 15. Mai darüber entscheiden. Rielasingen-Worblingen wäre die erste Gemeinde im Landkreis, die für eine Gemeinschaftsschule ihre Realschule einbringen würde. Bürgermeister Ralf Baumert machte eingangs der Diskussion deutlich, dass man die Situation lange beobachtet habe. Man sei inzwischen schon in der vierten Antragstranche für die Gemeinschaftsschule. »Wer glaubt, dass sich auch bei ei-

nem Regierungswechsel etwas an den Unterrichtsformen ändert, muss sehen, dass sich das Rad nicht mehr zurückdrehen lässt.« Die Eltern seien mittlerweile zu allem bereit, sprach er die Schülerströme an, die sich in der Region entwickelt haben um nur das Beispiel der Gemeinschaftsschule Steißlingen zu nennen. Rielasingen-Worblingen sei die erste Gemeinde im Landkreis, die eine Realschule für die Gemeinschaftsschule umwandelt wolle. Die Entscheidung ist durch die dra-

um dass der Anmeldetermin gegenüber den Vorjahren von Oktober auf Juni vorgezogen wurde, wovon man im Dezember überrascht worden sei. Deshalb sei für einen Antrag und das Konzept erst mal Eile angesagt. Der Start sei für das Schuljahr 2015/16 vorgesehen. Deshalb habe man auch noch über ein Jahr Zeit, um entsprechend über das Thema umfassend die Eltern zu informieren. Metzger sieht die Gemeinschaftsschule im Übrigen gar nicht so weit von dem entfernt, was die Ten-Brink-Schule derzeit ohnehin schon vermittelt. Die Bildungspläne wurden ständig aktualisiert, auch Inklusion ist schon selbstverständlich und die Schule ist bereits für den Ganztagsbetrieb eingerichtet. Mit der aktuellen baulichen Erweiterung sei man im Raumangebot für »Lernlandschaften« und Arbeitszimmer gerüstet, weitergehende Umstellungen seien über den Gebäudeunterhalt möglich. Jasmin Mayer als Elternbeiratsvorsitzende bestätigte, dass sie in Vorinformationen einbezogen worden sei. Über das Thema werde in der Schule inzwischen seit einem dreiviertel Jahr intensiv diskutiert. Die Gemeinderäte machten zum Teil deutlich, dass sie sich vom Tempo doch überfahren fühlten. Mancher hätte lieber noch ein Jahr mehr Zeit gehabt. Dann könnte es aber zu spät sein, wurde signalisiert. Deshalb soll es nun eine Sondersitzung am 15. Mai geben, in der entschieden werden soll.



on am Mittwochabend eine kurzfristige Vertagung beantragten. Sie wollen sich erstmal neu informieren und nun in einer Sondersitzung am 15. Mai darüber entscheiden. Rielasingen-Worblingen wäre die erste Gemeinde im Landkreis, die für eine Gemeinschaftsschule ihre Realschule einbringen würde. Bürgermeister Ralf Baumert machte eingangs der Diskussion deutlich, dass man die Situation lange beobachtet habe. Man sei inzwischen schon in der vierten Antragstranche für die Gemeinschaftsschule. »Wer glaubt, dass sich auch bei ei-

matischen Rückgänge bei den Anmeldungen in die Haupt-/Werkrealschule geprägt: Wenn dort die Zahl der Schüler für die Eingangsklasse sinkt, wird dieser Schulzweig vom Schulamt auch geschlossen. Man wolle aber ein Angebot für alle Schüler in der Gemeinde bieten können.

In der Bürgerfragestunde hatte Klaus Fenten vom Seniorenrat das Vorgehen als »Schweinsgalopp« bezeichnet und fragte kritisch nach, inwieweit hier im Vorfeld überhaupt informiert worden sei. Schulleiter Werner Metzger informierte darüber,

Oststadt in Not

SPD zum Wahlkampf vor Ort

Singen (of). Im Rahmen des Wahlkampfes und zum Auftakt der Veranstaltungen in der Singener Innenstadt hatte die SPD am Montagabend ins Restaurant Tapas eingeladen unter dem Titel »Der tote Tisch kommt in die östliche Innenstadt«. Themen die das gleichnamige Sanierungsgebiet, der aktuell behandelte Lärmaktionsplan standen auf der Agenda für diesen Abend. Rund 30 Personen waren der Einladung nachgekommen, unter ihnen natürlich einige Anlieger der östlichen Innenstadt, wie hier auch ein Geschäft haben wie

Bäcker Andreas Auer oder Metzger Christian Leitz und Tapas-Betreiber José Perez. Die Gemeinderatskandidaten konnten eine Menge an kritischen Anregungen mitnehmen, wie Kandidat Walafried Schrott am Schluss folgerte. Denn das Sanierungsgebiet, das hier seit vielen Jahren propagiert wird, ist kaum angekommen. Der Herz-Jesu-Platz ist die einzige größere Maßnahme, bei den privaten Hausbesitzern passierte gar nicht viel und darunter leide das ganze Gebiet. Der schlechte Zustand vieler Häuser sorge für eine Abwertung.



Rolf Böning, Geschäftsführer der Südwestmetall Bezirksgruppe, überreicht die Partner-Plakette an Brigitte Hess und OB Bernd Häusler.

sub-Bild: ly

Haus der Forscher

Familienzentrum zertifiziert

Singen (ly). Die kleinen ForscherInnen sind zwischen 4 und 6 Jahre alt und besuchen das Familienzentrum »Im Iben«, das jetzt offizieller Netzwerkpartner von Südwestmetall, dem Arbeitgeberverband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V., der wiederum lokaler Netzwerkpartner der bundesweiten Stiftung »Haus der kleinen Forscher« ist. Damit hat die bundesweite Stiftung ihren dritten Standort im Landkreis Konstanz neben der Mettnauschule in Radolfzell und Siemens in Konstanz. OB Bernd Häusler dankte für die Kooperation und sah in dem Engagement zugleich auch eine Chance das

Thema Naturwissenschaften bei den Kleinsten zu etablieren. »Kinder wollen jeden Tag die Welt entdecken, sie sind wissbegierig, wollen begreifen. Zudem haben sie ein Gespür für Phänomene«, so die Leiterin des Familienzentrums Brigitte Hess. Mit ihren Fortbildungsangeboten und Materialien unterstützt die Stiftung »Haus der kleinen Forscher«, pädagogische Fachkräfte dabei, gemeinsam mit Kindern die Welt und die Phänomene des Alltags zu entdecken. Abschließend überreichte Rolf Böning, Geschäftsführer der Südwestmetall Bezirksgruppe, die Partner-Plakette an Brigitte Hess.



Marcel Da Rin von der Singener Kriminalprävention, Max Mayer, der seit 30 Jahren clean ist und heute als offizieller Schwimmtrainer beim DJK Singen, Gitarrenlehrer und Musiklehrer Kinder unterrichtet, und Lars Kiefer von der Fachstelle Sucht besuchen Schulen, um Jugendliche über die Gefahren von Drogenkonsum aufzuklären.

sub-Bild: dpz



VERTAUSCHT

Ein kurioser Maischerz in Bohlingen und in Leipferdingen beschäftigte in den letzten Tagen die Gemüter an der Aach. In der Walpurgisnacht wurde an der südlichen Ortseinfahrt das Ortseingangsschild »Bohlingen« und stattdessen das Ortsschild von Leipferdingen aufgeschraubt. Die Verballhornung von Bohlingen als »Fleischkäascity« brachten am letzten Wochenende doch einige ins Schwitzen und in aller Stille wanderten die Ortschilder wieder an den richtigen Ort.



STAHLBAUM

In Rielasingen gibt es den wahrscheinlich ersten Maibaum aus Stahl im ganzen Land. Die Maibaumfreunde scheuten am letzten Mittwoch Wind und Wetter nicht, um das zwei Tonnen schwere Gerät mit viel Schweiß und der Hilfe eines Baggers am Gasthaus Löwen in die Vertikale zu bringen. Bilder vom Aufstellen im Regen gibt es unter www.wochenblatt.net/wbwegt/bildergalerien/das-jahr-2014/mai.html

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD
Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!
Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)
Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461
Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 71-64 89 620
Ekkehardstr. 19, Singen
Mo. – Fr.: 9.30 – 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286
BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH



KURZ & BÜNDIG!

Bundesbahn-Ruhestandsvereinigung: Treffen zur Monatsversammlung am Do., 8.5., um 14.30 Uhr in der Scheffelstube der Metzgerei Hertrich.

Der BSK Singen und der Sozialstammtisch Singen laden die Mitglieder am Sa., 17.5., ab 15 Uhr zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ins Vereinsheim »Hammer«, Mühlenstr. 21 in Singen ein.

Der BSK Singen/Sozialstammtisch trifft sich jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Vereinsheim »Hammer«, Mühlenstr. 21, in Singen. Gäste herzlich willkommen.

Der Senioren-Bildungskreis lädt ein zum »Musikalischen Blütenreigen zum Muttertag« mit Leonore Trennert-Schmidt am Fr., 9.5., um 15 Uhr im Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Str. 5. Gäste willkommen.

Jahrgang 1937/38, Klassen Massler/Graf: Nächstes Treffen ist am Mi., 7.5., ab 18 Uhr in der Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4.

Jahrgang 1936/37 trifft sich am Mi., 7.5., ab 18 Uhr in der Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4.

Der Stadt seniorenrat Singen lädt ein zum Vortrag »Kriminalprävention für Senioren« am Do., 15.5., um 15 Uhr im

Seniorentreff Marktpassage mit Herrn Da Rin (Stadt Singen) und Herrn Droht (Polizeipräsidium Konstanz).

AWO-Clubprogramm vom 8.5.-15.5.:

Programm für Menschen mit seelischen Problemen: Donnerstag, 10-12 Uhr Arbeitsangebot - entfällt; 13-14 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 14-16 Uhr Kreativ-Angebot; 16-17 Uhr Englisch Sprachkurs; 17-20 Uhr Leitertreff; 9.30-16 Uhr offener Treff. Freitag, 10-12 Uhr Frühstück; 9-12 Uhr offener Treff. So., 10-15 Uhr Fahrradtour auf die Höri mit Grillen. Montag, 10-13 Uhr gemeinsames Kochen; 13-15 Uhr Frauengruppe; 15-16 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2; 9.30-13 Uhr offener Treff. Dienstag, 8-19 Uhr Europapark (siehe Aushang); sonstige Angebote fallen aus. Mittwoch, 11-12.15 Uhr Arbeitsangebot; 13.30-17 Uhr Tretboot fahren; 17.15-19 Uhr Sportgruppe; 9.30-17 Uhr offener Treff. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44.

Tanznachmittage für Senioren bieten die ADTV-Tanzschule Christian Seidel, Singen und die Singener Seniorei immer montags von 14 bis 16 Uhr mit Kaffee und Kuchen an. Termine: 12.5., 19.5., 26.5., 2.6. Veranstaltungsort: Scheffelstr. 28, Singen.

Maggi-Rentner-Stammtisch »Fridolin«: Treffen zu einer Fahrt am Donnerstag, 15.5. Abfahrt um 8 Uhr am Siedlerheim.

Zur **Taizé-Andacht** im Bonhoefferzentrum, Beethovenstr. 50 in Singen, wird am Freitag, 16.5., um 19 Uhr herzlich eingeladen.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 10.05./11.05.2014:
Überlingen a. R.: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein), (Frau Zöller), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: Telefon 07732/2698 bitte anmelden!
»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; 11.30 Uhr Mini-Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Rielasingen«: evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr, Gottesdienst.
»Ramsen/Buch«: So., 9.30 Uhr gemeinsamer Muttertagsgottesdienst in Buch, mit Musikverein Buch.

Katholische Kirchen: Gottesdienste 10.05./11.05.2014:

»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Eucharistiefeier mit Familien, Kirchenkaffee. St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr und So., 11 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: Sonntag, 19 Uhr Eucharistiefeier.

Aufstiegsreifer Vorstand FC Rielasingen-Arlen stärkt Führungsteam



Der neu gewählte und erweiterte Vorstand des 1. FC Rielasingen-Arlen mit Peter Dreide, Helmut Dittel, Thomas Edel, Erwin Gräble, Thomas Bläsing, Roland Fiedler, Sigrid Besnecker, Oliver Ley, Werner Landsperger, Peter Brüttsch, Michael Hermann. Auf dem Bild fehlen S. Städele, Christian Klett.

Rielasingen-Arlen (swb). Bei der Jahreshauptversammlung des 1. FC Rielasingen-Arlen standen die Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft im Vordergrund. Nach vorgetragene Berichten aus den verschiedenen Abteilungen, nahm Bürgermeister Ralf Baumert die Entlastung der bisherigen Vorstandschaft vor und leitete die Neuwahl.

Davor informierte Baumert die Anwesenden in der mit fast 100 Personen gefüllten Vereinsgaststätte über die aktuelle Verbesserung der Platzsituation und über weitere Bauvorhaben seitens der Gemeinde auf der Talwiese.

Der 1. FC Rielasingen-Arlen wird in Zukunft von den drei hauptverantwortlichen Vorständen, nämlich Peter Dreide,

Erwin Gräble und Thomas Bläsing geführt. Zu den bisher schon gewählten Vorstandsmitgliedern wurden noch weitere sechs Beisitzer gewählt, welche die Vorstandschaft punktuell unterstützen werden. Der Verein schafft hiermit die Basis, um sich auf die zu erwartenden

steigenden Anforderungen einzustellen.

Aus der bisherigen Vorstandschaft wurde der zweite Vorsitzende Werner Spang verabschiedet, der sich zukünftig um die Belange des Fördervereins des 1. FC Rielasingen-Arlen kümmern wird.

VEREINSNACHRICHTEN!

RIELASINGEN

TV
Lauftreff des TV Rielasingen ist immer dienstags um 18.30 Uhr und samstags um 16.30 Uhr; Treffpunkt ist an der Infotafel am Wanderparkplatz am Hardberg (Kreisverkehr Überlingen). Unter Leitung erfahrener Laufbetreuer werden Strecken in verschiedenen Längen angeboten. Neueinsteiger, Wiederanfänger und alle Interessierten sind willkommen. Infos: Monika Herrmann, Tel. 27409.

SINGEN

DRK
Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag: 10.15-11.15 Uhr »Senioren-gymnastik«, Begegnungsstätte Schwarzwaldstr. 44; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltsraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Betreutes Wohnen,

Waldstr. 6. Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 19.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr »Senioren-gymnastik« DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr »Krafttraining für Senioren«, Bonhoeffergemeinde; 15.30 Uhr »Senioren-gymnastik«, Bonhoeffergemeinde; 16.30 Uhr »Rückengymnastik«, Hardtschule; 17 Uhr »Rücken-Fit«, Uhlandsorthalle; 18 Uhr »Rücken-Fit für Sie und Ihn«, Uhlandsorthalle. Jeden Donnerstag: 13.45 Uhr »Senioren-gymnastik« in der Bruderhofturnhalle in Singen. Jeden Freitag: 14 Uhr »Seniorentanz« (Osteoporose), DRK-Heim, Hauptstr. 29; 13.45 Uhr »Osteoporose-Gymnastik«, Hebelschule.

LICHTBILDNERGRUPPE
Nächste Zusammenkunft ist am Do., 15.5., 20 Uhr, im Vereinsheim »Schanzstuben«, Singen, Leimdölle 1. Thema: »Vietnam«, Fotovortrag von Gerhard Löffler-Firle. Gäste willkommen.

NATURFREUNDE
Zu einer geführten Grenzwan-

derung auf dem Schienerberg treffen sich die Naturfreunde am Sa., 10.5., um 10 Uhr am Hallenbad; bitte Personalausweis mitbringen. Tourenleitung: Heinrich Kuderer.

Ein Seniorennachmittag findet am Do., 8.5., um 14.30 Uhr statt. Mit Pkws geht es zum Dünne-Essen nach Steißlingen/Schoren. Treffpunkt Hallenbad.

POPPELE-ZUNFT

Die Gruppenversammlung der Zunftgesellen der Poppele-Zunft findet am Do., 8.5., um 20 Uhr in der Zunftschiür statt. Jahresrückblick, kommende Aktivitäten und die Wahl des Gruppenführers stehen u. a. auf der Tagesordnung. Nähere Infos beim Zunftgesellenboss Markus Stengele.

SCHNUPFVEREIN

Die nächste Monatsversammlung des Schnupfvereins findet am Do., 8.5., um 19 Uhr in der Singener Weinstube statt. Auch Gäste sind eingeladen.

SCHWARZWALDVEREIN

In Abänderung des Wanderplans wandert der Schwarzwaldverein Singen am So., 18.5., in ca. 4 Std. von Sipplingen über den Sipplinger Berg, Hödingen, Spetzgart nach Überlingen, wo Schlusseinkauf ist. Treffpunkt: 8.45 Uhr am Bahnhof. Die Führung hat Hans-Jörg Baumann, 07731/42395. Gäste willkommen. Die Wanderung zur Küssaburg entfällt.

WORBLINGEN

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT

Zur Jahreshauptversammlung lädt die kath. Frauengemeinschaft St. Nikolaus alle Frauen am 8.5. ins Pfarrheim St. Nikolaus in Worblingen ein. Beginn ist um 18.30 Uhr nach der Frauengemeinschaftsmesse (18 Uhr). Neu gewählt werden: 1. und 2. Vorsitzende, Kassiererin. Anschließend wird in Bildern ein Querschnitt über die Aktivitäten der letzten zwei Jahre gezeigt. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

... von Mensch zu Mensch.
Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 680
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

**Rohr verstopft ?
Rohrreinigung
A. Linack · Singen
0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30**

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

STEISSLINGEN
Polizei: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
10./11.05.2014:
S. Möbius, Tel. 07732/56667

**24-Std.-Notdienst
WIDMANN**
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Mein MARKTPLATZ
DIE ZEITUNG FÜR SINGEN SÜD, BOHLINGEN, ÜBERLINGEN A. R., RIELASINGEN, WORBLINGEN, ARLEN, RAMSEN

**MUSTERANZEIGENGRÖSSE
SINGEN SÜD
0,88 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE:
14.772 Exemplare**

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Maike Busshart | Telefon 077 31/88 00-13
m.busshart@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

Natürlich regional!
RANDEGGER
Mineralwasser.de

ACE
ACE-Vitamin-Drink
Nur 23,3 kcal je 100 ml

Überfall auf Discounter

Rielasingen-Worblingen (swb). Zwei bislang noch unbekannte Täter haben am Freitag, kurz vor 20 Uhr, einen Discounter in der Schillerstraße überfallen. Mit Sturmhauben maskiert betraten sie das Geschäft. Einer der beiden hielt eine Pistole in der Hand und verlangte von einer Angestellten die Herausgabe von Geld. Mit den kompletten Kasseneinsatz flüchteten die Täter. Auch bei einer groß angelegten Suche gegen 20.30 Uhr im Waldgebiet Hartberg konnten die zwei jungen Männer nicht dingfest gemacht werden. Beide Täter wurden wie folgt beschrieben: 17 bis 20 Jahre alt, 175 bis 180 cm groß und schlank. Der eine Täter hatte hellbraune, an den Seiten kurz geschorene Haare und trug eine helle Jogginghose sowie dunkle Oberbekleidung. Sein Komplize hatte an der Seite kurz geschorene Haare und trug dunkle Kleidung. Gegen 23.30 Uhr wurden zwei junge Männer in der Kolpingstraße gesehen, auf die die Beschreibung passt. Sie liefen Richtung Ortsmitte. Zeugen melden sich bei der Polizei Singen unter Tel. 07731/8880.

Beswingt mit Blue Monday

Volckertshausen/Steißlingen (swb). Freunde des klassischen Jazz können sich am Samstag, 10. Mai, auf das Live-Konzert in der »Alten Kirche« in Volckertshausen freuen. Dort spielt ab 20 Uhr die Blue Monday Bigband aus Steißlingen die Musik der goldenen Ära des Swing. Neben Kompositionen von Glenn Miller, Count Basie werden auch zeitgenössische Stücke, etwa Herbie Hancock, zu hören sein. Als Sängerin des Abends wird Tanja Lehmann einige Kostproben ihres vielseitigen Könnens servieren. Eintrittskarten für das Konzert gibt es an der Abendkasse.

Fahrt zum »Campus Galli«

Steißlingen (le). Wer kommt mit zu einer Zeitreise ins Mittelalter? Das Bildungswerk Steißlingen veranstaltet am Samstag, 10. Mai, eine Fahrt zum »Campus Galli«, der karolingischen Klosterstadt in der Nähe von Meßkirch. Auf dem rund 24 Hektar großen Gelände werden die Besucher ins Mittelalter versetzt. Mit den Arbeitsweisen und auch mit dem Arbeitsmaterial aus dem 9. Jahrhundert entsteht hier eine Klosterstadt nach dem Vorbild eines um das Jahr 820 auf der Insel Reichenau entworfenen Klosterplanes. Für die Zeitreise sollen Fahrgemeinschaften gebildet werden. Abfahrt ist um 13 Uhr am Parkplatz im Mindlestal. Anmeldungen sind erforderlich bei Claudia Bartl Tel: 07738 - 923906, oder claudia.ursula.bartl@gmail.com.



Matthias Möhlre vom Umweltamt, Bürgermeister Ralf Baumert, Planer Christian Seng und Tiefbauunternehmer Florian Hildebrand bei der Einweihung der neuen Aachinsel. swb-Bild: of

Freiheit für die Aach Inselprojekt in Worblingen fertig

Rielasingen-Worblingen (of). Mit der offiziellen Abnahme der Renaturierung der Aach im Gewann Hardspiele östlich des Naturbads konnte am Montag Einweihung für ein besonderes Kleinod für die Natur gefeiert werden. Die Gemeinde Rielasingen-Worblingen hat mit dem neuen Flußmäander und einer frisch geborenen Insel hier den Ausgleich für die Eingriffe in den Naturhaushalt durch das Gewerbegebiet Nord 2 geschaffen, erläuterte Bürgermeister Ralf Baumert. Und dafür wurde mehr investiert als gefordert, so dass 22.000 Euro auf dem Öko-Konto der Gemeinde für spätere Umweltsünden gutgeschrieben werden. Matthias Möhlre von der Umweltbehörde kam angesichts

der Renaturierung richtig ins Schwärmen, denn nicht nur Storch und Biber wurden bereits gesichtet. Der Fluss könne sich nun selbst gestalten, unterstrich Andreas Leo vom Landratsamt, der in offizieller Mission zur Abnahme gekommen war. Planer Cristian Seng vom Planungsbüro 365° lobt die Gemeinde für ihr Engagement in Sachen Umwelt, die doch die Projekte auch als Chance sehe.

Vor Ort informiert eine Info-Tafel darüber, wie viel Gestaltungsraum die Natur hier zurück erhalten hat.

Impressionen gibt es unter www.wochenblatt.net/wbbewegt/bilder-galerien/das-jahr-2014/mai.html



Nordic Walking für Menschen im Alter

Singen (swb). Seit Jahren begeistert die Ausdauersportart Nordic Walking nicht nur jüngere, sondern auch ältere Menschen, und die Beliebtheit gerade in dieser Altersgruppe nimmt ständig zu. Insbesondere Menschen mit leichter Gehbehinderung oder mit Demenz profitieren von den vielfältigen gesundheitlichen Vorteilen dieser Sportart. Denn Nordic Walking ist ein effektives Herzkreislauftraining, beugt der altersbedingten Osteoporose vor, stärkt die Muskeln und unterstützt dabei gleichzeitig den Kampf gegen Übergewicht.

Darüber hinaus werden durch die Bewegung Synapsen in den Hirnarealen vernetzt, neue Zellen gebildet und das Gewebe mit Sauerstoff angereichert. Es

entsteht also ein wahrer Energiecheck für das Gehirn.

Unter der Leitung von Gabriele Oest-Bieber findet ein neuer Kurs ab dem 21. Mai jeden Mittwoch von 10 bis 11 Uhr statt. Treffpunkt ist der Haupteingang vor der Waldeckhalle, Friedinger Straße 11 in Singen. Gabriele Oest-Bieber ist lizenzierte Nordic-Walking-Coach, Mitglied vom Aktionsbündnis Demenz und in der Betreuung von behinderten, kranken und älteren Menschen tätig.

Anmeldungen sind ab sofort bei ihr unter 0176/43066377 (ab 18 Uhr), info@oest-bieber.de oder bei der Geschäftsstelle des Stadt-Turnvereins Singen unter 07731/43113, sttv.singen@t-online.de möglich.



Salvatore, Idolo, Angelo und Adelina Iardi sowie Massimo und Anna Bannó von der Trattoria de Massimo freuen sich, ihren Gästen in der Singener Freiheitstraße hausgemachte Nudeln und frischen Salzwasserrfisch anzubieten. swb-Bild: dpz

Pflegezentrum feiert Muttertag

Singen (swb). Zum sechsten Mal in Folge veranstaltet das Pflegezentrum Hegau für die ganze Familie ein großes Muttertagsfest mit einem abwechslungsreichen Programm im Parkgelände zwischen Klinikum und dem Pflegezentrum, Virchowstraße 6a, Singen. Viel Musik und Unterhaltung wird am Sonntag, 8. Mai, von 11 bis 18 Uhr geboten. Mit dabei sind die Talheimer Straßenmusikanten, der Musikverein Bohlingen ab 13.30 Uhr, ab 15.45 Uhr werden die Bodensee-Shantymen mit Seemannsliedern, Shanties und maritimen Schlagern begeistern. Letzte Muttertagsgeschenke, deftige und süße Leckereien, gibt es selbstverständlich auch.

Jahreskonzert in Überlingen

Überlingen (swb). Am Samstag, 17. Mai, findet in der Riedblickhalle das Jahreskonzert des Musikvereins statt. Unter dem Motto »Bühnen dieser Welt« laden die Überlinger Musiker Interessierte ein, Beginn des Konzerts ist um 20 Uhr. Den Konzertabend wird das Jugendorchester »JB²O« der drei Gemeinden Bohlingen, Bankholzen und Überlingen a.R. unter der Leitung von Carmen Kiene eröffnen.

Von weltbekannten Künstlern der Klassik, über Rock- und Volksmusik bis hin zu den großen Bühnen der Musicals wird anschließend die aktive Kapelle in den abwechslungsreichen Musikabend einsteigen. Ein buntes Programm quer durch die verschiedensten Musikgenres unter der Leitung von Dirigent Florian Fritschi wird dem Publikum an diesem gewohnt unterhaltsamen Abend geboten.

Transparenz für Singen

Singen (swb). Die Bürgerinitiative »Transparenz für Singen« lädt auf Donnerstag, 8. Mai, um 19 Uhr ins Gasthaus Kreuz ein. Am 2. Mai gegründet, hat sich die Bürgerinitiative zum Ziel gesetzt, das Finanzgebaren der Stadt Singen in den letzten Jahren zu untersuchen und die Ergebnisse zu veröffentlichen. Mit Blick auf GVV und ECE warnt »Transparenz für Singen« dabei vor den Folgen, die für den Bürger in den nächsten Jahren massiv spürbar werden. »Dies wurde zum einen durch gravierende politische und persönliche Fehlentscheidungen, zum anderen aber wohl auch durch wirtschaftliche Interessen, wie z. B. dem seit mehreren Jahren in Singen aktiven ECE-Konzern, verursacht«, erklärt die Bürgerinitiative in einer Presseerklärung. Nähere Informationen auf der Homepage der Bürgerinitiative <http://www.transparenz-fuer-singen.de/>.

Junge Talente stellen sich vor

Rielasingen-Worblingen (of). Die Jugendabteilung des 1. FC Rielasingen Arlen veranstaltet ein Sichtungstraining für ambitionierte Jugendspieler aus der Region. Damit will der Verein seine Mannschaften für die Zukunft stärken und natürlich dem Nachwuchs eine gute Chance geben. Das ganze findet auf der Sportanlage Talwiese in Rielasingen statt. Am Dienstag, 20. Mai, ab 18 Uhr wird es für C-Junioren ernst, ab 19 Uhr können sich B-Junioren präsentieren. Am Mittwoch, 21. Mai, und Dienstag, 27. Mai, jeweils um 19 Uhr sind die Termine zur Vorstellung für A-Junioren. Am Mittwoch, 28. Mai, können sich um 18 Uhr nochmals C-Junioren und um 19 Uhr B-Junioren vorstellen.

Talentierte Jugendspieler der betreffenden Jahrgänge sind hierzu herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Jugendtrainer und der sportliche Leiter Patrick Leschinski stehen an diesem Abend für Fragen gerne zur Verfügung. Mehr auch unter www.fc-rielasingen-arlen.de

Erfolg der Woche

Gabriele M.: - 7 kg in nur 9 Wochen!!



Seit ich im INJOY trainiere hat Wohlbefinden für mich eine ganz neue Bedeutung bekommen. Nicht nur, dass ich durch das Training weniger Rückenschmerzen habe, auch meine neue Figur fällt meinem Umfeld auf. Die Komplimente spornen mich zu regelmäßigem Training an. Danke an das INJOY-Team für die neue Lebensqualität! für ein besseres Leben



INJOY Singen - Georg-Fischer-Str. 27 (über OBI) Abnehm-Hotline: 0 77 31 - 9 31 60

Heulüecher suchen Talente

Bohlingen (swb). Die Guggenmusik Heulüecher freuen sich über neue Mitglieder. Hierzu wird am Donnerstag, 8. Mai, um 19.00 Uhr ein Infoabend im Probenraum im Rathauskeller veranstaltet. Weitere Infos unter Tel. 0171/5421273 und der E-Mail V1@heuluecher.de

Bekannt aus der TV Kampagne

Wer sorgt für seidenweiches Perlwasser, für zarte Haut und geschmeidige Haare?

BWT macht das - für mich!



Genießen, schützen und bis zu € 430,- pro Jahr sparen. Mit AQA perla!

Jetzt informieren bei Ihrem Installateur Sanitär Schwarz GmbH oder auf www.bwt.de



Sanitär Schwarz
EXPERTEN FÜR GAS, WASSER UND HEIZUNG

Zeppelinstraße 5
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel.: 07731-93280
Fax: 07731-28524

E-Mail: info@sanitaer-schwarz.de
www.sanitaer-schwarz.de

Das bewegt den Hegau

Engen, Mühlhausen-Ehingen und Tengen im WOCHENBLATT-Wahltest

Hegau (mu). Der Kommunalwahlkampf nimmt allmählich Fahrt auf und startet in die heiße Phase. Am Sonntag, 25. Mai, werden die Wahlberechtigten zur Stimmabgabe gebeten und können auf fünf Jahre die Zusammensetzung der Gemeinderäte mitbestimmen. Im großen WOCHENBLATT-Wahltest stehen die Fraktionen aus Engen, Tengen und Mühlhausen-Ehingen zu aktuellen Themen Rede und Antwort.

Engen

Frage 1: Welche drei großen Projekte, Bauvorhaben oder Themen wollen Sie in den kommenden fünf Jahren anpacken?
Frage 2: Was wollen Sie gegenüber der bisherigen Arbeit des Gemeinderats verändern?
Frage 3: Was sehen Sie für Möglichkeiten für die Nutzung des Kornhauses?

CDU Engen:

Zu Frage 1: Nachdem die Bauten der neuen Stadthalle und der Skateranlage abgeschlossen sind und sich die Kinderkrippe im Baumgarten bereits in der Bauphase befindet, liegt unser Fokus in den kommenden 5 Jahren auf folgenden 3 Großprojekten:

- Erneuerung des Eingangsbereichs und Sanitärbereichs im Erlebnisbad.
- Sanierung der Petersfelshalle.
- Umbau oder Neubau der alten Stadthalle zur Sporthalle.

Zu Frage 2: An unserer Arbeit wollen wir grundsätzlich nichts ändern. Sollten sich die Mehrheitsverhältnisse verschieben, dann wäre es für uns einfacher, unsere Ziele und Visionen umzusetzen.

Zu Frage 3: In der Phase des Altstadtsanierungsprogramms gelang es uns mangels Mehrheit im Gemeinderat nicht, das Kornhaus einer städtischen Nutzung zuzuführen.

Ohne öffentliche Fördermittel bleibt fast nur noch die private Vermarktung.

Es wurde bereits ein Grobkonzept durch ein Unternehmen erstellt, mit Mehrfachnutzungen das Kornhaus langfristig verlustfrei bewirtschaften zu können. Sollten die Pläne konkreter werden, stünde aus Sicht der CDU solch einer Nutzung des Kornhauses nichts im Wege.

Ansonsten muss die Substanzerhaltung des Gebäudes fortgesetzt werden.

Unabhängige Wählervereinigung (UWV) Engen:

Zu Frage 1: Im Zentrum steht für uns auch in den kommenden 5 Jahren die Förderung der Bildungseinrichtungen, insbesondere durch Unterstützung beim Aufbau des Schulverbands von Werkrealschule und Realschule und dem Umbau/Neubau der alten Stadthalle zu einer Sporthalle für den Schul- und Vereinssport. Weitere zentrale Vorhaben sind für uns die Sanierung des Eingangsbereichs

und der Solarheizung des Schwimmbads in Engen sowie die Sanierung/Aufstockung der Petersfelshalle in Bittelbrunn.

Zu Frage 2: Die Arbeit im Gemeinderat Engen ist geprägt durch eine gute Zusammenarbeit untereinander sowie mit Bürgermeister und Verwaltung. Die UWV ist seit 20 Jahren die stärkste kommunalpolitische Kraft in Engen. Diese erfolgreiche Arbeit wollen wir auch in den kommenden 5 Jahren fortsetzen.

Zu Frage 3: Da die ehemals im Kornhaus geplante Stadtbibliothek heute im Zentrum der Altstadt räumlich sehr gut untergebracht ist, sehen wir für das Kornhaus in den kommenden 5 Jahren keinen Bedarf für eine öffentliche Nutzung. Für eine Nutzung durch einen privaten Investor, die dem Gebäude gerecht wird, sind wir offen.

Mühlhausen-Ehingen

Frage 1: Welche drei großen Projekte, Bauvorhaben oder Themen wollen Sie in den kommenden fünf Jahren anpacken?
Frage 2: Was wollen Sie gegenüber der bisherigen Arbeit des Gemeinderats verändern?
Frage 3: Wie wollen Sie die Ortsentwicklung von Mühlhausen-Ehingen gestalten?

CDU

Zu Frage 1. 1. Wohnmöglichkeiten für die älteren Mitbürger, Bau einer Seniorenwohnanlage für betreutes Wohnen. 2. Bebauung der innerörtlichen Baulücken, wie Hirschen-Areal, Beising-Areal alter Sportplatz. 3. Verstärkte Bemühungen um Ansiedlung von Gewerbe, damit Arbeitsplätze geschaffen werden.

Zu Frage 2: 1. Einbeziehen der Mitbürger bei wichtigen Entscheidungen wie Wohnen im Alter, soziale Netzwerke.

2. Die gute Diskussionskultur weiter pflegen.

Zu Frage 3: 1. Durch vertretbare Baulandpreise jungen Familien gute Entwicklungsmöglichkeiten bieten, weiterhin genügend Kita-Plätze zur Verfügung stellen. 2. Unterstützung der Vereine und der Jugendarbeit sowie Wege finden, wo Jung und Alt gemeinsam tätig werden. 3. Die Nahverkehrssituation so gestalten, dass sie für die Mitbürger attraktiv ist. Problemloses Ein- und Aussteigen beim »Seehas« Anbieten von Parkplätzen und mehr Fahrradboxen am Bahnhof. 4. Möglichkeiten zur Verkehrssituation für die Ortskerne entwickeln und die Ortsteile gestalten.

Freie Wählervereinigung

Zu Frage 1: Das wichtigste Projekt, welches alle Bürger betrifft, wäre der bedarfsgerechte Umbau der Seehashaltestelle. Die Gemeinde ist seit geraumer Zeit im Besitz mehrerer Grundstücke in beiden Ortskernen. An diesen Stellen muss in den

kommenden Jahren etwas passieren. Auch für die Senioren muss in Sachen Seniorenbetreuung/Seniorenwohnanlage, etwas getan werden. Plätze in den Ortskernen sind geradezu prädestiniert für solche Seniorenwohnanlagen. Gespräche laufen bereits. Als Bauprojekte stehen auch eine, für die ganze Gemeinde zeitgemäße schnelle DSL-Versorgung, die Sanierung etlicher Gemeindestraßen und mancher Gemeindeobjekte an.

Zu Frage 2: Der zukünftige Gemeinderat wird erstmals damit beschäftigt sein, die bereits beschlossenen Maßnahmen des bisherigen Rates zu vollenden. Der neu formierte Rat sollte sich um die Gewerbeansiedlung mit ortsnahen Arbeitsplätzen stärker positionieren. Anzustreben wäre auch eine jährliche Bürgerversammlung im Frühjahr, in der die Vorhaben und Ziele der Gemeindeverwaltung vorgestellt werden. In Sachen Tourismus müsste im Rat ein wenig Bewegung kommen. Wir sind nicht nur eine attraktive Wohngemeinde, unsere Orte liegen inmitten des Hegaus mit der Nähe zum Bodensee, dies gilt es in Zukunft besser zu verkaufen und zu vermarkten. Ferienwohnungen und Gastronomie unter unserem Mägdeberg, könnten daher nur profitieren und wären ausbaufähig.

Zu Frage 3: Im Ortsteil Mühlhausen wird in den kommenden Jahren das bereits beantragte Landessanierungsprogramm greifen.

Es gilt natürlich auch zu halten was zu halten ist in Sachen Post, Sparkassen, Arztpraxen, Apotheke, Nahversorgung, Frisör und Schule. Im Ortsteil Ehingen sieht die Sache etwas düsterer aus. Dort sollten Bäcker und Metzger erhalten bleiben. Das alte Rathaus, welches wieder mit Leben erfüllt ist, sowie das Schulhaus darf an der Substanz nicht mehr verlieren, dort muss in Zukunft energetisch nachgebessert werden. Und es müssen Mieter (z. B. Dienstleister) für leerstehende Räume gefunden werden. Weitere Bushaltestellen, gerade in der Nähe der neu ausgewiesenen Neubaugebiete sind zu fordern. Durch die veränderte Schullandschaft gilt es die bestehende Grundschule zu halten und die Bus-Verbindungen zu den weiteren Schulen realistisch zu optimieren.

Unabhängige

Wählervereinigung (UWV)

Zu Frage 1: Neben den laufenden Themen wollen wir uns für das Thema »Wohnen im Alter« besonders einsetzen. Es ist uns wichtig, auch den älteren Menschen in unserer Gemeinde die Möglichkeit zu geben in ihrer gewohnten Umgebung bzw. in der Gemeinde bleiben zu können. Der barrierefreie Ausbau des Bahnsteiges in Mühlhausen liegt uns besonders am Herzen, damit auch ältere und gehbehinderte Menschen sicher die Nahverbindung nach Engen und Singen nutzen können. Die

UWV will sich auch für den Ausbau der Ortskerne einsetzen. In Mühlhausen durch ein Ortsentwicklungsprogramm das das ehemalige Beisingareal und den alten Sportplatz umfasst und in Ehingen die Bebauung Hirschenareal und des ehemaligen Gemeindefeldes.

Zu Frage 2: Der bisherige Gemeinderat arbeitet parteiübergreifend hervorragend zusammen und hat so in den vergangenen 5 Jahren einiges für die Gemeinde und die Bürger erreicht. Diesen Weg will die UWV auch in den kommenden Jahren weiter beschreiten.

Zu Frage 3: Der Erhalt der Nah-



Sorgenkind in Tengen: Die Pflegeheime Schloss Blumenfeld. Was soll mit ihnen geschehen?

versorgung mit Ärzten, Apotheke, Sparkasse und Lebensmitteläden usw. ist uns sehr wichtig. Darüber hinaus freuen wir uns, dass es uns in den vergangenen Jahren gelungen ist, große Baugebiete zu erschließen, die es jungen Familien ermöglicht, kostengünstig den Traum vom Eigenheim zu verwirklichen. Zudem wollen wir die Vereine in allen Belangen unterstützen.

Unsere Grundschule in Mühlhausen wurde zur Ganztageschule erweitert und kann in bestens ausgestatteten Räumen durchgeführt werden.

SPD

Zu Frage 1: Von unseren 12 Arbeitsschwerpunkten sind für uns 1. der Erhalt und die Weiterentwicklung unserer Ganztagesgrundschule und unserer Kindergärten in beiden Ortsteilen, 2. die städtebauliche Entwicklung unserer Wohngemeinde und deren zukunftsfähiges Energiekonzept (ohne Beeinträchtigung unserer Lebensqualität durch ortsnahe Biogasanlagen) sowie 3. der lange fällige behindertengerechte Ausbau des Mühlhauser Bahnhofes von größter Bedeutung. Das heißt aber nicht, dass wir unsere anderen neun Aufgaben nicht anpacken werden.

Zu Frage 2: Wir sehen es als unsere Aufgabe, neue Impulse und frischen Wind in den Gemeinderat reinzubringen. Auf unserer Liste sind erfahrene Kommunalpolitiker und neue, junge Kräfte. Wir halten es insbesondere für notwendig, dass unsere Mitbürger früher in die kommunalen Entwicklungsprozesse eingebunden werden.

Zu Frage 3: Wir leben gern hier! Es fehlt nicht viel. Aber, es

geht nicht an, dass Ältere und Mütter mit Kinderwagen nicht in den Seehas einsteigen können, dass keine Läden mehr im Ort sind und zeitweise keine Busse Ehingen und den Rohmen anfahren.

In beiden Ortsteilen gibt es innerörtliche Brachflächen, die zu erschließen sind. Es gilt zu klären, ob wir für unsere Senioren im Ort Wohnmöglichkeiten schaffen können.

Unser Radwegenetz gehört ausgebaut, beide Ortsteile sollten sich noch näherkommen und unser schon jetzt lebendiges Vereinsleben weiter gefördert werden.

Zu Frage 3: Der Erhalt der Nah-

Tengen

Frage 1: Welche drei großen Projekte, Bauvorhaben oder Themen wollen Sie in den kommenden fünf Jahren anpacken?
Frage 2: Was wollen Sie gegenüber der bisherigen Arbeit des Gemeinderats verändern?
Frage 3: Was soll mit dem Pflegeheim Schloss Blumenfeld in Zukunft geschehen?

CDU

Zu Frage 1: Kindertagesstätten Tengen und Watterdingen, Dorfentwicklung Blumenfeld, Nutzung eventuell nicht mehr benötigter Gebäude des Pflege-

heims durch die Inkrafttretung der Heimmindestbauverordnung, Flächennutzungsplan mit Weiterentwicklung aller Ortschaften der Stadt Tengen mit begleitendem Naturschutz unter Berücksichtigung benötigter Flächen für Landwirtschaft, Gewerbe und Wohnen.

Zu Frage 2: Mit der BM-Wahl im nächsten Jahr, hoffen wir auf eine bessere, informativere, effektivere und vertrauensvollere Zusammenarbeit mit der Verwaltungsspitze.

Zu Frage 3: Der Erhalt des Pflegeheimes Schloss Blumenfeld ist einer der finanziell und fachlich schwierigsten Aufgaben. Die Entscheidung, wie es über die Jahre 2018 hinaus weitergeht, ob eine Trägerschaft der Stadt Tengen oder in fremder Regie, wird in den nächsten 1-2 Jahren zu fällen sein.

Freie Bürger/SPD

Zu Frage 1: Die Pflegeheime Schloss Blumenfeld sind ein wichtiges Thema mit der Fortführung der erforderlichen Umstrukturierungsmaßnahmen bis

2019 (Inkrafttreten der Heimmindestbauverordnung) sowie der Erhalt und die Verbesserung der Infrastruktur vor Ort. Vorrangig betreffend der Neuaufrichtung der Schulstruktur, Bau einer Mensa und weiterer Schulateliers und der Sanierung von Straßen. Auch der Ausbau der Nahwärme unter Nutzung der vorhandenen Ressourcen der Biogasanlagen/Hackschnitzelheizungen, Konzepte für alle Stadtteile wird ein wichtiges Thema sein.

Zu Frage 2: Wir möchten mehr Bürgerbeteiligung durch frühzeitige Einbindung der Bürger bei Projekten in Form von Bürgerversammlungen und mehr Transparenz in Gemeinderats-sitzungen durch frühzeitige Herbeiführung der Öffentlichkeit. Ebenso wollen wir die Abschaffung der unechten Teilortswahl unter Erhaltung und mit eindeutiger Stärkung der Ortsverwaltungen.

Zu Frage 3: Wir streben den dauerhaften Erhalt und die Fortführung eines Pflegeheimes im finanzierbaren, wirtschaftlichen Rahmen für den regionalen örtlichen Bedarf an.

Freie Wählervereinigung

Zu Frage 1: Die Verbesserung der DSL-Versorgung aller Ortsteile, ein qualifiziertes Schulangebot am Schulstandort Tengen und die Verbesserung der Ganztagesbetreuung an den Kita-Standorten. Auch die Stärkung der Infrastruktur durch Förderung von Nahwärmeversorgung, ÖPNV (Fahrzeitverkürzungen), ärztliche und pflegerische Versorgung, Vereine und Brauchtum, Versorgung, Sicherung von Arbeitsplätzen.

Alle Ziele gelten unter der Prämisse des Schuldenabbaus.

Zu Frage 2: Wir wollen ein strukturiertes, kommunales Zukunfts- und Entwicklungskonzept für die Gesamtstadt, nicht ein Hüpfen von Ast zu Ast wie bisher.

Unser Ziel ist ein schlüssiges Gebäudekonzept der Gesamtstadt unter Nutzung von Zuschüssen (sowohl für städtische als auch für private ungenutzte Gebäude), bessere Nutzung vorhandener Möglichkeiten für Tourismus, Gewerbe, Wohnen, Leben und Arbeiten.

Auch die Einführung eines Bauverantwortlichen mit der Aufgabe der Steuerung aller kommunalen Bau- und Erneuerungsmaßnahmen ist wichtig. Zudem wollen wir die Einwohner über kommunale Entscheidungen besser informieren.

Zu Frage 3: Die Planung und zukunftsfähige Ausrichtung sowie den Erhalt der Pflegeeinrichtung Schloss Blumenfeld unter der Erfüllung bevorstehender gesetzlicher Auflagen. Die Entwicklung der Einrichtung zu einer menschlichen, kompetenten und bezahlbaren Pflege.

Bisher ungenutzte Gebäude sollen einer (dem vorgenannten Kommunalkonzept) entsprechenden, sinnvollen Nutzung zugeführt werden.